



BDKJ ♦ Steinfelder Gasse 20-22 ♦ 50670 Köln

BDKJ Erzdiözese Köln
Referat Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20 - 22
50670 Köln

Fon +49 (0) 221 1642 6424
Fax +49 (0) 221 1642 6613

redaktion@bdkj-dv-koeln.de
www.bdkj-dv-koeln.de

Pressemitteilung

Kinder und Jugendliche stärker im Blickfeld

BDKJ verspricht sich viel von neuer Landesregierung

Köln, 8. Juli 2010

Köln (8.7.10). Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen in NRW ist ein guter Aufschlag in die Legislaturperiode. Jugendpolitik wird wieder als eigenes Politikfeld definiert, was jetzt schon ein Gewinn für die junge Generation ist

„Die sozialpolitische Richtung stimmt“, sagte Tobias Agreiter, Vorsitzender des BDKJ-Diözesanverbandes Köln. „Auch wenn vieles noch unkonkret ist, sehen wir doch gute Ansätze.“

Besonders ist die Aufstockung des in den letzten Jahren stark gekürzten Kinder- und Jugendförderplanes zu begrüßen. Aus diesen Mitteln werden Ferienfreizeiten, außerschulische Bildungsmaßnahmen und andere Angebote für Kinder und Jugendliche gefördert.

Die Einführung von Gemeinschaftsschulen ist ein Schritt in die richtige Richtung um das starre, ungerechte System der Dreigliedrigkeit aufzubrechen. „Wie die Schule der Zukunft einmal aussehen wird, kann heute niemand genau sagen“, so Agreiter. „Aber dass Kinder länger gemeinsam lernen dürfen, ist in jedem Fall ein Fortschritt.“ Die Koalition will bei der weiteren Entwicklung auf verschiedene Partner zugehen. Der BDKJ hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema Schule auseinandergesetzt und ist zum Dialog bereit.

Die Freiwilligendienste sollen in Zukunft von Landesebene unterstützt werden. Ein wichtiger Schritt angesichts der großen Herausforderungen die auf die Dienste zukommen. Außerdem sollen Menschen mit Behinderung besser in die Gesellschaft integriert werden, was schon lange von den Vereinten Nationen gefordert wird. Auch in diesen Punkten kann die Landesregierung auf die Zustimmung der Jugendverbände bauen.

Der Koalitionsvertrag sieht an vielen Stellen Partizipation von Kindern und Jugendlichen sowie den Dialog mit Vereinen und Verbänden vor. „Als Vertreter von 50.000 jungen Menschen im Erzbistum Köln bieten wir uns als Gesprächspartner an“, so Agreiter.

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Redaktion: Christoph Herwartz, Referent für Presse und Medien
V.i.S.d.P.: Tobias Agreiter, Diözesanvorsitzender